

Konzeption eines hochschuldidaktischen Blended-Learning-basierten eSzenarios

am Beispiel der Vorlesungsreihe „Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ im dualen Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Autoren: Prof. Dr. Marianne Merkt
Dipl.Betrw. Mathias Schulz

Gliederung

1. Projekthistorie
2. Projektkontext
3. Projektziele
4. Überblick über E-Szenario
5. Screen-Shots von Moodle
6. Didaktische Muster
7. Zusammenfassung

Historie

Qualitätspakt des BMBF

Verbesserung der Lehr- & Lernqualität an der Hochschule

Kooperation zwischen ZHH und FB Wirtschaft in Stendal

eLearning-Szenario beispielhaft für ein Fachgebiet

Kontext

Dualer Bachelor-Studiengang in Stendal

Studierende sind von Unternehmen delegiert

Präsenzzeit wird mit Praxiszeit begleitet (4 und 2 Monate)

ABWL-Veranstaltung mit 24 SWS Präsenz und 52 SWS Selbststudium

Grundlagen der Wirtschaftsbereiche

Veranstaltung ist mit 6 ECTS bewertet

Ziele des Ansatzes

Förderung des induktiven Lernens bei den Studierenden

Problemorientiertes Arbeiten

Rückschlüsse auf allgemein Gültiges

Verstärkung der Lerneffekte

Das Szenario

Start

Semesterverlauf

Businessplan

Einführungs-
veranstaltung

2. Veranstaltung

3. Veranstaltung

4. Veranstaltung

5. Veranstaltung

6. Veranstaltung

Gruppenbildung

Marktforschung &
Marketing

Rechnungswesen

Management

Material- & Produk-
tionswirtschaft

Finanzierung

Theorieeinführung
Ideenentwicklung

Das Szenario

	Einführung	Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4	Thema 5	
Gruppe 1	→	Vortrag					
Gruppe 2			→	Vortrag			
Gruppe 3				→	Vortrag		
Gruppe 4					→	Vortrag	
Gruppe 5						→	Vortrag

Personen

Teilnehmer/innen

Aktivitäten

- Arbeitsmaterialien
- Aufgaben
- Chats
- Foren
- Tests

Suche in Foren

Erweiterte Suche

Administration

- Bearbeiten einschalten
- Einstellungen
- Rollen zuweisen
- Bewertungen
- Gruppen
- Sicherung
- Wiederherstellen
- Import
- Zurücksetzen
- Berichte
- Fragen
- Dateien
- Abmelden aus ABWL
- Profil

Meine Kurse

- BWL IV - Qualitätsmanagement
- Einführung in die BWL
- Kurs ZHH-LfBA
- Moodle-Schulung für Lehrende
- Orientierung in der Wirtschaftswissenschaft: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Alle Kurse ...

Themen dieses Kurses

- Organisatorisches
- Nachrichtenforum
- Handbuch für einen Businessplan

1 Geschäftsidee

Materialien

- Einführung Organisatorisches
- Einführung in die ABWL
- Literaturverzeichnis Session I - Einführung in die ABWL

Aufgabenstellung

- Geschäftsidee

Forum

- Geschäftsidee

Chat

- Geschäftsidee

Self Assesment - Geschäftsidee

- Geschäftsidee

2 Marketing

Aufgabenstellungen und Materialien

- Aufgabe für Expertenteam Marketing
 - Skript für Expertenteam
 - Skript zur Marktanalyse
 - Skript Marketing für Unternehmensgründer
 - Marketing-Video-Vorlesung 1
 - Marketing-Video-Vorlesung 2
 - Marketing-Video-Vorlesung 3
 - Marketing-Video-Vorlesung 4
 - Marketing-Video-Vorlesung 5
 - Marketing-Video-Vorlesung 6
 - Marketing-Video-Vorlesung 7
- Aufgabe Marketing für alle Gruppen
 - Skript zur Marktanalyse
 - Skript Marketing für Unternehmensgründer
 - Handbuch für einen Businessplan

Foren

Kalender

◀ Juli 2013 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Terminschlüssel

- Allgemein Kurs
- Gruppe Teilnehmer/in

Neue Nachrichten

Neues Thema hinzufügen...

(Es wurden bisher keine Nachrichten gepostet.)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)
[Neuer Termin...](#)

Neue Aktivitäten

Aktivität seit Samstag, 6. Juli 2013, 09:30

Alle Aktivitäten der letzten Zeit

Nichts Neues seit Ihrem letzten Login

Das Szenario

Erarbeiten Sie für die Präsentation in der Präsenzzeit eine begriffliche Übersicht über den betriebswirtschaftlichen Bereich Marketing.

- dazu gehört die Begriffsdefinition des Marketings
- die Handlungsfelder in denen das Marketing agiert
- die Beschreibung der Akteure, mit ihren Aufgaben und Zielen

Welche Prozesse können innerhalb des Marketings beschrieben werden? Untersuchen Sie dabei die Aufgaben von der Marktforschung, Marktbearbeitung (und deren Instrumente) und die Erfolgskontrolle.

- Marktforschung -> Stichpunkte: Gesamtmarkt, Branche, Wettbewerber und Zielgruppen
- Marktbearbeitung -> Stichpunkte: Marketing-Prozess, Marketing-Mix
- Erfolgskontrolle -> Stichpunkte: Methoden, Analyse, Aussagekraft

Aufgabenstellung für ein Experten-Team im Marketing.

In diesem Teil der Veranstaltungsreihe, ist es Ihre Aufgabe ein Konzept für die Vermarktung Ihrer Produkte oder Dienstleistungen zu erarbeiten. Ein Marketingkonzept.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Analysieren Sie den Zielmarkt.
2. Bewerten Sie die Marktbedingungen.
3. Geben Sie den Zielmarkt in Zahlen wieder (Anzahl von Kunden, Kaufkraft, Umsatzvolumen etc.).
4. Legen Sie Ihre Ziele fest.
5. Formulieren Sie eine Marketingstrategie zur Erreichung der Ziele.
6. Erstellen Sie mit Hilfe des Marketing-Mixes ein Umsetzungskonzept.

Zu 1.: Sie haben bereits bei der Formulierung Ihrer Geschäftsidee ein Zielkundensegment ausgewählt. Betrachten Sie nun den Zielmarkt unter den Aspekten Marktgröße (Kundenanzahl, Wettbewerber), Marktvolumen und den Rahmenbedingungen (Staat, Gesellschaft, ...).

Zu 2.: Schätzen die Marktverhältnisse ein und begründen Ihre Schlussfolgerungen.

Zu 3.: Wenn möglich, geben Sie Zahlen an, die es belegen, auf diesem Markt erfolgreich tätig werden zu können.

Zu 4.: Unter Marketingzielen versteht man auch die Vision eines Unternehmens. Das US-Unternehmen Apple hat es sich unter Steve Jobs zur Aufgabe gemacht Design, Funktionalität und Bedienbarkeit von technischen Geräten zu perfektionieren. Diesem Ziel wurden alle Aktivitäten des Unternehmens untergeordnet.

Zu 5.: Um bei dem Apple-Beispiel zu bleiben – unter der Strategie versteht man hier, auf welchem Wege man seine Ziele erreichen will. Apple hat dafür immer einen hohen Forschungs-/Entwicklungsaufwand betrieben. Dazu kamen ein sehr kreativitätsfördernder Führungsstil sowie die Auswahl von exklusiven Vertriebswegen. Es geht also vielmehr um den Weg, der gegangen werden soll, als um „die Schuhe“ die zum Ziel führen.

Zu 6.: Mit dem Marketing-Mix haben Sie nun einen Werkzeugkasten in der Hand, der Ihnen bei der Umsetzung der Strategie behilflich sein soll. Diese 4 Instrumente müssen auf einander abgestimmt eingesetzt werden.

Wichtig! Bei allen Entscheidungen, die getroffen werden, reflektieren Sie immer wieder, ob dies mit den Zielkunden übereinstimmt. Passt die Werbemaßnahme zum Kunden? Kann der Kunde den Preis bezahlen? Passt das Produkt zum Kunden? ...

Das Szenario

Aufgabenstellung für ein Gründerteams im Marketing.

Das Szenario

ABWL

Rolle wechseln... Bearbeiten einschalten

Personen

- Teilnehmer/innen

Aktivitäten

- Arbeitsmaterialien
- Aufgaben
- Chats
- Foren
- Tests

Suche in Foren

Start

Themen dieses Kurses

- Organisatorisches
- Nachrichtenforum
- Handbuch für einen Businessplan

Kalender

Juli 2013

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Terminschlüssel

- Allgemein
- Kurs
- Gruppe
- Teilnehmer/in

1 **Geschäftsidee**

Materialien

- Einführung Organisatorisches
- Einführung in die ABWL
- Literaturverzeichnis Session I - Einführung in die ABWL

Aufgabenstellung

Moodle-Bereich für Administration

Das Szenario

Übersicht über einen Themenbereich

2 Marketing

Aufgabenstellungen und Materialien

Aufgabe für Expertenteam Marketing

- Skript für Expertenteam
- Skript zur Marktanalyse
- Skript Marketing für Unternehmensgründer
- Marketing-Video-Vorlesung 1
- Marketing-Video-Vorlesung 2
- Marketing-Video-Vorlesung 3
- Marketing-Video-Vorlesung 4
- Marketing-Video-Vorlesung 5
- Marketing-Video-Vorlesung 6
- Marketing-Video-Vorlesung 7

Aufgabe Marketing für alle Gruppen

- Skript zur Marktanalyse
- Skript Marketing für Unternehmensgründer
- Handbuch für einen Businessplan

Foren

- Forum für Expertenteam Marketing
- Forum für Projektbearbeitung Marketing

Chat

- Marketing

Self-Assessment - Marketing

- Marketing



	Schritte	Inhalte
Einführungsveranstaltung	1.	Erklärung der Veranstaltungskonzeption in der Einführungsveranstaltung
	2.	Einführung in die wirtschaftstheoretischen Grundlagen und Definitionen
	3.	Moderation der Gruppenbildung
	4.	Moderation der Themenauswahl -verteilung für die Spezialgebiete
	5.	Vorstellung der Lernplattform Moodle
	6.	Anleitung der Gruppen, wie sie die Materialien nutzen und welcher Output erwartet wird
	7.	Gruppen erarbeiten unter Moderation des Dozenten eine Geschäftsidee (fikiv/real)
	8.	Aufgabenstellung für die folgende Veranstaltung wird noch einmal verdeutlicht
2. Veranstaltung	9.	Besprechung der Fragestellungen aus dem Forum
	10.	Präsentation des Fachthemas durch die Gruppe, theoretische Grundlagen, Basiswissen
	11.	Einzelgruppen stellen die Umsetzung des Themas in ihrem Projekt vor
	12.	Expertengruppe berät die Einzelgruppen bei der Umsetzung, leitet an, korrigiert
	13.	Aufgabenstellung für die folgende Veranstaltung wird noch einmal verdeutlicht
folgende Veranstaltungen	14.	Besprechung der Fragestellungen aus dem Forum
	15.	Präsentation des Fachthemas durch die Gruppe, theoretische Grundlagen, Basiswissen
	16.	Einzelgruppen stellen die Umsetzung des Themas in ihrem Projekt vor
	17.	Expertengruppe berät die Einzelgruppen bei der Umsetzung, leitet an, korrigiert
Abschluss	18.	Aufgabenstellung für die folgende Veranstaltung wird noch einmal verdeutlicht
	19.	Besprechung und Einschätzung der fertigen Semesterarbeit
	20.	Bereitstellung von Probeaufgaben zur Vorbereitung der Klausur
	21.	Durchführung der Online-Konsultation zur Vorbereitung der Klausur
	22.	Klausur

Didaktik

Didaktik

Nr.	Inhalt	Lernziel	Zeitraumen	Verantwortlichkeit	Material	Notizen
1	Begrüßung		2	Dozent		
2	Klärung der Fragen aus den Foren	Festigung, Verständnis	15	Dozent	Fragen aus den Foren, Powerpoint, Moodle	
3	Präsentation des Expertenteams zum Thema	Basiswissen zum Thema, Grundverständnis, Verstehen	30	Studierende	Powerpoint, Flip-Chart, Tafel, White-Board	eventl. Intervention des Dozenten

Abschluß

Didaktisches Grundkonzept geeignet für Routine-Veranstaltungen

Lernplattform in Moodle erstellt

Konzeptpräsentation

Schriftliche Konzeptbeschreibung

Beschreibung auf der ZHH-Homepage